

Keine Veranstaltungen – dennoch Mitgliederzuwachs

Jahreshauptversammlung des Heimatgeschichtsvereins Rosbach – Vorstand stellt sich neu auf

Der Heimatgeschichtsverein Rosbach 1984 e.V. hat dieser Tage seine aufgrund der Corona-Pandemie verschobene Mitgliederversammlung in der Nieder-Rosbacher Wasserburg nachgeholt.

Der 1. Vorsitzende Dr. Carsten Wenzel berichtete aus fast zwei Jahren, in denen alle Präsenzveranstaltungen des Vereins ausfallen mussten. Beim Mitgliederbestand konnte dennoch ein neuer Rekord verzeichnet werden. 2020 und 2021 hat der Verein 33 „Neue“ gewinnen können und ist auf 260 Mitglieder angewachsen. Als wesentliche Aktivitäten des Vereins während der Pandemie erwähnte Dr. Wenzel die Erschließung und Digitalisierung der Archivbestände sowie die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen zur Neugestaltung des jüdischen Friedhofs in Ober-Rosbach. Schließlich habe man in der Notlage eine Reihe virtueller Stadtführungen mit der Reihe „Geschichte(n) im Netz“ begonnen.

Solide finanzielle Verhältnisse

Der Kassenbericht von Rainer Lehr zeigte, dass der Verein finanziell ausgeglichen dasteht. Auch Kassenprüferin Brigitte Landvogt und ihr Kollege Dr. Wilfried Finger unterstrichen die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstands. Wesentlicher Punkt auf der Agenda waren die Vorstandswahlen: der langjährige 1. Vorsitzende Dr. Carsten Wenzel und Heinz Rahn, langjähriges Vorstandsmitglied und ehemaliger Schriftführer, stellten sich nicht mehr zur Wahl, die Aufgaben des 1. Vorsitzenden, der dem Verein als Beisitzer verbunden bleibt, werden bis auf weiteres vom 2. Vorsitzenden Horst Pauly wahrgenommen.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

In ihren Ämtern bestätigt wurde der Schriftführer Michael Limlei sowie die Beisitzer Wolfgang Aretz, Kurt Hurrle, Christian Lamping, Edgar Müller und Helga Schneider. Neu in den Vorstand gewählt wurden Frau Betina Quägber-Zehe und Herr Erich Eckert, beide Nieder-Rosbach. Der 2. Vorsitzende begrüßte die neuen Vorstandsmitglieder und dankte Herrn Dr. Wenzel und Herrn Rahn für die langjährige, verdienstvolle Arbeit.

Wiederaufnahme der Führungen - Stiftung eines Adolf-Reichwein-Preises

Im Ausblick auf die Zukunft der Vereinsarbeit kündigte der scheidende 1. Vorsitzende die Wiederaufnahme der stadthistorischen Führungen und Gemarkungswanderungen an. Noch im Herbst 2021 soll die ausgefallene Führung ‚Gastwirtschaften in Ober-Rosbach‘ nachgeholt werden. Schließlich wurde das Projekt ‚Adolf-Reichwein-Preis‘ vorgestellt, mit dem der Verein in Kooperation mit der Stadt künftig vorbildliche Projekte in der Tradition des Pädagogen und Widerstandskämpfers auszeichnen will. Preisgeld, Auslobungsturnus und Bedingungen werden zur Zeit zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt erarbeitet.